

## **Reisebeschreibung der Lehrfahrt zur Landesgartenschau nach Neu-Ulm am 26.4.2008**

Am Samstag fuhren wir mit dem Starnberger Busunternehmen um 7 Uhr 15 am Nordbahnhof ab. Es waren 48 Obst -und Gartenbauvorstände angemeldet.

Die Fahrt sollte den Vorstandsmitgliedern der örtlichen Gartenbauvereine eine Information und einen Einblick in diese Gartenschau geben.

Auf einem Autobahnrastplatz erfrischten wir uns kurz bei Kaffee, Brezeln und Äpfeln.

So gestärkt fuhren wir im Samstagsvormittagsverkehr direkt in die Stadtmitte von Ulm. Die Stadtführer erwarteten uns bereits. Ulm ist –seit napoleonischer Zeit- die Hauptstadt Baden-Württembergs. Neu-Ulm ist Bayern und die Donau trennt die beiden Städte.

Wir machten eine Führung durch die Altstadt von Ulm und durch das historische Fischer- und Gerberviertel.

Es blieb noch Zeit für einen kurzen Mittagsimbiss um dann nach Neu-Ulm zur Gartenschau zu fahren.

Sie war erst einen Tag davor eröffnet worden. Nach dem kalten Frühling war aber im milden Badener Klima, doch schon ein schöner Frühlingsfloor zu sehen.

Unsere Führung klärte uns über die 3 Gartenteile auf.

Der 1. Teil war die Sporthochschule mit Ihren Sport -und Spielstätten die hier gärtnerisch eingebunden waren.

Der 2. Teil war so der schöne Blumen – und Pflanzenteil, sprich alles was den Gärtner so voll erfreut.

Der 3. Teil war landschaftsgärtnerisch in Zukunftsbereiche eingeteilt. Wir waren erstaunt, was man für die Zukunft noch alles vorhaben könnte.

Voll mit Wissen und neuen Eindrücken schafften wir gerade noch eine Tasse Kaffee bis zur Weiterfahrt.

Jetzt kam der gemütlichere Teil. Denn zum Abendessen wollten wir noch unbedingt in Deutschlands schönste Raststätte. Es ist die Kunstraststätte Illertal-Ost auf unserer Rückreisroute. Sie ist entworfen worden vom Künstler Herbert Mayerhofer, einem Österreicher mit dem gleichen Stil wie der Architekt Hundertwasser.

Nach diesem Ausklang fuhren wir müde aber auch weiser zurück nach Starnberg

Uns hat die Fahrt gefallen und wir hoffen, dass es noch viele Interessierte gibt!

KV Starnberg  
Agnes Stöger